



**HAND IN HAND
FOR THE GAMBIA**

„Hand in Hand“ Newsletter

März 2020

Gambia-AG wird mit Landespreis ausgezeichnet

Die Gambia-AG wurde im Rahmen eines landesweiten Wettbewerbs vom Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz und dem Entwicklungspolitischen Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz (ELAN) mit dem „**ACT! Eine-Welt-Schulpreis Rheinland-Pfalz**“ für ihr entwicklungspolitisches Engagement im Schuljahr 2018/2019 ausgezeichnet. Sie erhielt den 2. Preis. Die Preisverleihung fand am 02.03.2020 statt.

Frau Miriam Staufenbiel vom Entwicklungspolitischen Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz ELAN e.V. würdigte bei der Preisverleihung das außerordentliche Engagement der Schüler/innen, das weit über die Unterrichtszeiten und den schulischen Rahmen hinausgehe. Die Gambia-AG hat seit 2017 mit Spendenaktionen sieben Ausbildungsplätze für

junge Frauen in Gambia finanziert und unterstützt durch eine Patenschaft den Schulbesuch von zwei Mädchen im Alter von 11 und 12 Jahren. Damit schaffe die Gambia-AG sogar im Ausland durch ihr Engagement Veränderungen. Zudem lobte sie das große Themenspektrum, das in der Gambia-AG behandelt werde.

Die Kernbotschaft des ACT! Eine-Welt-Schulpreises an die Schüler*innen ist: Dein Handeln nimmt Einfluss darauf, was hier und in anderen Teilen der Welt passiert. Das Entwicklungspolitische Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz (ELAN) verleiht gemeinsam mit dem Bildungsministerium seit 5 Jahren den ACT! Eine-Welt-Schulpreis, um das entwicklungspolitische Engagement von Schülerinnen und Schülern in Rheinland-Pfalz zu stärken.



Fotos von der Preisverleihung am 02.03.20: oben Gambia AG mit dem Lehrer Tobias Feith, Miriam Staufenbiel von ELAN, Mitgliedern von Hand in Hand, dem Abgeordneten a.D. Manfred Geis, unten: Miriam Staufenbiel von ELAN

Reisaktion 2019: Übergabe an alle Paten-Familien

Alle Familien der etwa 50 Patenkinder des Vereins haben am 17.01.2020 Reissäcke erhalten. Der Verein hatte in der Vorweihnachtszeit die Paten angeschrieben und die Spende von einem Sack Reis für die Familie des Patenkindes vorgeschlagen. Es sind auch in diesem Jahr so viele Spenden eingegangen, dass jede Familie berücksichtigt werden konnte. Der größte Anteil des Einkommens wird in Gambia für Lebensmittel eingesetzt. Gambia ist noch immer eines der ärmsten Länder der Erde. Das Land

steht auf Platz 174 von 189 Ländern im Human Development Index (HDI) der Vereinten Nationen 2019. Ein Sack Reis kostet umgerechnet etwa 30-35 Euro. Der Monatsverdienst eines Gambiers liegt bei etwa 70 Euro. Die Reisspende ist somit eine wirkliche Unterstützung für die Familien.

Die Reisaktion fand zum vierten Mal statt. Wieder war sie dank der vielen großzügigen Spenden ein großer Erfolg. Ein herzlicher Dank geht deshalb an alle Spender!



Fotos von der Übergabe der Reissäcke am 17.01.2020



Fotos von der Übergabe der Reissäcke am 17.01.2020

Förderung bewilligt: Projekt „Neue Schulküche“ kann starten

Der Förderantrag für den Bau einer neuen Schulküche an einer Projektschule des Vereins wurde bewilligt. Das Vorhaben kann nun beginnen. Es wird vom Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz mit 5.000 EUR gefördert. An der Projektschule Ndungu Kebbeh Lower ans Upper Basic School im ländlichen Norden Gambias wird eine neue Schulküche gebaut. Die derzeitige Schulküche besteht aus einem kleinen Haus bzw. Raum mit einer Wellblechüberdachung und verfügt über einen Feuerofen. Das Gebäude ist in einem maroden Zustand und zudem stark von Schimmel befallen. Der derzeitige Zustand ist unzumutbar, wird aber von der Schulbehörde ignoriert. Mit einer neuen Schulküche wäre für das Personal und die Schulkinder ein sicheres Gebäude gegeben, darüber

hinaus würden sich die hygienischen Bedingungen verbessern. Daher soll ein neues Gebäude (ein Raum) errichtet werden mit einer einfachen geeigneten Ausstattung für den Schulbetrieb. Die Schüler/innen erhalten täglich ein einfaches Mittagessen, welches vom World Food Programme der Vereinten Nationen finanziert wird. Dazu gibt es meist Gemüse aus dem anliegenden Schulgarten. Für die Verpflegung zahlen die Eltern einen kleinen Beitrag. Das Mittagessen ist für die Schulkinder zum Lernen essentiell, da die meisten Familien zu arm sind, um den Kindern etwas zu Essen mitzugeben. Zudem ist die Versorgung in der Familie oft nicht ausreichend.

Es ist noch unklar, ob und inwieweit sich die Umsetzung vor dem Hintergrund der jetzigen Situation verzögert.



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM DES INNERN
UND FÜR SPORT



Fotos: Aktueller Zustand der Schulküche an der Ndungu Kebbeh Lower ans Upper Basic School von innen und außen

Mitgliederversammlung 2020: Vorstand entlastet

Aufgrund der besonderen derzeitigen Situation vor dem Hintergrund des Coronavirus musste die Mitgliederversammlung 2020 abgesagt werden. Stattdessen fand eine Abstimmung der

Mitglieder über die Entlastung des Vereins per Email statt. Der Kassenwart und der Vorstand wurden für das Jahr 2019 entlastet. Der Finanzbericht 2019 ist auf der Webseite abrufbar.



**HAND IN HAND
FOR THE GAMBIA**

Weitere Ausbildung für junge Frau finanziert

Die 21-jährige Sera Sanyang startete am 1. März 2020 eine Ausbildung zur Masseurin. Die Ausbildung dauert ein Jahr. Es ist der neunte Ausbildungsplatz, der über den Verein gefördert wird. Mit der Förderung wollen wir dazu beitragen, dass junge Menschen in Gambia eine berufliche Perspektive aufbauen können, anstatt nach einem Schulabschluss wegen fehlender

finanzieller Mittel für eine weiterführende Bildung in die Arbeitslosigkeit oder Schwarzarbeit zu gelangen. Gerade für junge Frauen in Westafrika ist oft nicht einfach, Bildung und Ausbildung zu erhalten. Sie werden häufig von ihren Familien weniger unterstützt, da ihnen traditionell die Rolle der Mutter und Ehefrau zugeteilt wird.



Foto: Sera Sanyang

Jahresbericht 2019 und Projektplanung 2020 sind verfügbar

Den Jahresbericht 2019 und die Projektplanung 2020 erhalten Sie im Anhang zu diesem Newsletter. Sie sind ebenfalls online abrufbar unter [http://www.hand-in-hand-for-the-](http://www.hand-in-hand-for-the-gambia.de/jahresbericht-2019/)

[gambia.de/jahresbericht-2019/](http://www.hand-in-hand-for-the-gambia.de/jahresbericht-2019/) und <http://www.hand-in-hand-for-the-gambia.de/projektplanung-2020/>. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.



Ausbildung zur Tourismus-Kauffrau finanziert

Fatoumata Sanneh startet am 1. April 2020 eine Ausbildung zur Tourismus-kauffrau. Die Ausbildung dauert ein Jahr, Fatoumata Sanneh ist 30 Jahre alt. Sie hatte bisher keine Möglichkeit, eine Berufsausbildung zu absolvieren, denn für die meisten Familien ist das nicht bezahlbar.

Es ist der zehnte Ausbildungsplatz, der über den Verein finanziert wird.

Mit der Förderung wollen wir dazu beitragen, dass junge Menschen in Gambia eine berufliche Perspektive aufbauen können, anstatt nach einem

Schulabschluss wegen fehlender finanzieller Mittel für eine weiterführende Bildung in die Arbeitslosigkeit oder Schwarzarbeit zu gelangen.

Gerade für junge Frauen in Westafrika ist oft nicht einfach, Bildung und Ausbildung zu erhalten. Sie werden häufig von ihren Familien weniger unterstützt, da ihnen traditionell die Rolle der Mutter und Ehefrau zugeteilt wird. **Aufgrund der derzeitigen Situation verschiebt sich der Start der Ausbildung um voraussichtlich vier Wochen.**

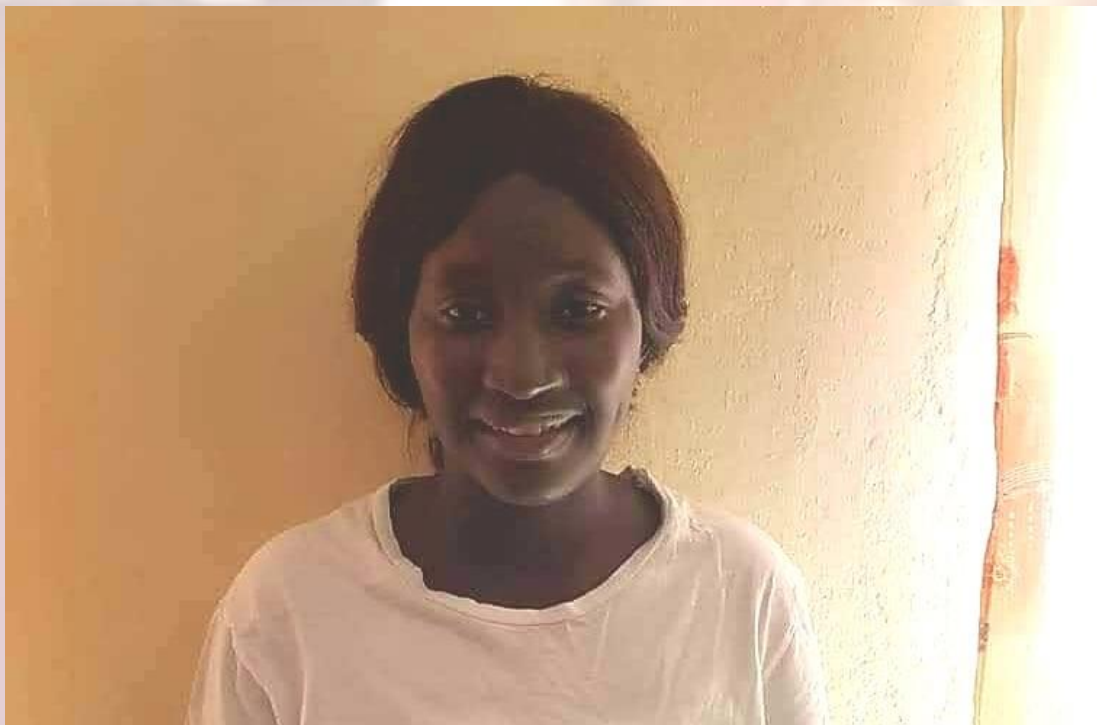


Foto: Fatoumata Sanneh

Verschiedenes

Coronavirus: Situation in Gambia

In Gambia gibt es derzeit zwei bestätigte Infizierte, davon einen Toten. Wir konnten allerdings nicht herausfinden ob und in welchem Umfang getestet wird. Das Material zum Testen ist nach Angabe einiger Quellen in Afrika sehr begrenzt. Die Schulen sind seit dem 16.03.20 für voraussichtlich 21 Tage geschlossen. Es findet kein Ersatz-Unterricht statt wie in Deutschland. Öffentliche Veranstaltungen dürfen auf Anordnung der Regierung nicht mehr stattfinden. Die Grenzen des Landes wurden für 21 Tage geschlossen, alle Reisenden mussten das Land verlassen. Einige Politiker haben erklärt, dass sie in Selbstquarantäne gehen, um die Ausbreitung zu einzuschränken. Das Parlament hat die Sitzungen vorläufig abgesagt. Die First Lady von Gambia hat angekündigt, dass gemeinsam mit UNICEF und gambischen Künstlern Musik aufgenommen werden soll, um die Öffentlichkeit für das Virus zu sensibilisieren. Es wurden keine Informationen gefunden, inwieweit in

Gambia eine Infrastruktur vorhanden ist, um Lungenpatienten zu behandeln. Im Allgemeinen ist die medizinische Infrastruktur in Gambia mangelhaft aufgestellt. Das gleiche gilt für die hygienischen Bedingungen. Die Haushalte verfügen i.d.R. nicht über fließendes Wasser. Wasser wird von einem Brunnen in Kanister gefüllt, zum Händewaschen dient meist eine Plastik-Kanne, Seife wird i.d.R. hierfür nicht benutzt. Für viele Familien ist es nicht bezahlbar, Seife in größerer Stückzahl zu kaufen, geschweige denn Desinfektionsmittel. Die Gambier sind i.d.R. nicht krankenversichert. Im Falle einer Erkrankung müssen für eine medizinische Behandlung mitunter große Summen Bargeld aufgebracht werden, was vor dem Hintergrund der geringen Verdienste für viele Menschen kaum möglich ist. Im Internet gibt es Fundraising -Seiten, auf denen Gelder gesammelt werden für medizinische Hilfe in Gambia vor dem aktuellen Hintergrund.

Es wurde geprüft, ob es sinnvoll wäre, den Familien der Patenkinder z.B. je 10 Stück Seife bereitzustellen, oder ob dies die Familien selbst leisten können. Das Ergebnis: Bedarf ist da. Für unser Team würde dies bedeuten, mit Taxi und Fähre in die Hauptstadt zu fahren, dort auf dem Markt 470 Stück Seife zusammen zu bringen, mit Fähre und Taxi zurückzufahren, die Seife per Taxi jeder Familie auszuliefern oder alle zur Übergabe zu versammeln. Fazit: Die Aktion wäre mit so vielen Sozialkontakten für das Team, z.T. auf engstem Raum, verbunden, dass davon derzeit abgesehen werden muss. Eine Online-Bestellung ist nicht möglich, da es in dieser Region der Erde keine Auslieferung gibt.

Gambia AG: Ausfall Unterrichtsbesuche

Die für März und April geplanten Unterrichtsbesuche in der Gambia-AG an der Kanonikus-Kir Realschule zu den Themen „Wie können wir

nachhaltig Essen“ und „critical whiteness“ fallen aus. Sie werden zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.



Wir wünschen allen Patinnen, Paten, Mitgliedern und Kooperationspartnern Frohe Ostern und vor allem viel Gesundheit!

**Ihr Hand in Hand- in-Hand-
for-the-Gambia-Team**

Alle aktuellen Infos unter:

www.hand-in-hand-for-the-gambia.de/category/news

Hand in Hand for the Gambia e.V.
Am Kochspfadchen 4, 55129 Mainz
Ansprechpartnerin: Tanja Girke (1.Vorsitzende)
Telefon: 0170-8928025
E-Mail: handinhandforthegambia@gmail.com
Internet: www.hand-in-hand-for-the-gambia.de

24. März 2020